



Checkliste

„Ist die Klärung meines Konfliktes mit Mediation möglich?“

Mediation eignet sich für vielfältige Situationen. Erfahrungsgemäß hat sich die Mediation dann besonders bewährt, wenn folgende Gesichtspunkte eine Rolle spielen:

- Die Langfristigkeit der „Beziehung“ wie z.B. im Falle von Kooperationen, Arbeitnehmern oder aber im familiären Bereich, wie z.B. im Falle von Ehepartnern, Eltern oder Erben.
- Das Erfordernis einer erfolgreichen Zusammenarbeit wie z.B. innerhalb von Teams, Projekten oder bei Gesellschaftern.
- Das Erfordernis einer zeitnahen, schnellen Lösung. Anders als gerichtliche Verfahren kann in der Mediation meist in wenigen Wochen eine Einigung erzielt werden.
- Das Erfordernis, dass der Konflikt keine weiteren Kreise ziehen soll und in absoluter Vertraulichkeit gelöst werden kann.
- Ein hohes, schwer kalkulierbares Kosten- und Prozessrisiko, bei dem der Ausgang eines Gerichtsverfahrens nur schwer vorhersehbar ist.
- Eine hohe Komplexität der Streitmaterie. Hier stößt das Recht schnell an seine Grenzen, da viele Gesichtspunkte zwar für die Beteiligten wichtig sind, das Recht diese aber ausblendet.

Weitere wichtige Indikatoren, die für eine Mediation sprechen können, sind:

- Die seelischen und körperlichen Auswirkungen: Machen „schlaflose Nächte“ und „Bauchschmerzen“ zu schaffen? Inwiefern leidet die eigene Lebens- und Arbeitsqualität?
- Die zeitliche Befassung mit dem Konflikt: Wie viel (Arbeits-)Zeit bindet der Konflikt bzw. welche Aufgaben wurden vernachlässigt?